



Innovationsnachrichten März 2025

Ansprechpartner: Christian Kipfelsberger

@ kipfelsberger@bayreuth.ihk.de

☎ 0921 886-114



Inhaltsverzeichnis

Innovationsnachrichten aus Oberfranken.....	3
Gemeinsam mit der Universität Bayreuth Innovationen vorantreiben.....	3
Innovationsnachrichten aus Bayern.....	4
Bitkom Studie "Digitales Marketing".....	4
Bayerische Polizei und Generalstaatsanwaltschaft: Erneuter Schlag gegen Ransomware-Gruppierung.....	5
Wissenschaftskooperationen als Innovationsmotor für Unternehmen.....	5
Startups als Gastgeber gesucht - Africa meets Bavaria.....	6
Klimaneutral durch Technik: Förderung für GreenTech.....	6
Effiziente Wassernutzung: Wasser-Energie-Nexus.....	7
Die Materialien der Zukunft: Biohybride und lebende Materialsysteme.....	7
Neuartige Ansätze bei der Umwandlung von CO2.....	7
Wie schaffen wir das Klimaziel 2045?.....	8
Innovationsnachrichten aus Deutschland.....	8
Space Innovation Hub startet.....	8
"Europa darf seine Industrie nicht weiter aufs Spiel setzen".....	8

Seite 1 von 13

Die EFI hat ihr Jahresgutachten 2025 an Bundeskanzler Olaf Scholz übergeben.	9
Neue Ausschreibungen	9
Neue Veröffentlichungen/Neu im Internet	9
Neues aus der Wissenschaft.....	9
KIT und IBM: Strategische Zusammenarbeit für generative KI und digitale Innovationen	9
Kurzmeldungen aus aller Welt	9
Kompass für Wettbewerbsfähigkeit vorgestellt	9
InvestAI: EU plant 200 Milliarden Euro für die Zukunft der KI	10
EU-Initiativen fördern Schlüsseltechnologien und Verteidigungsinnovation	10
Zahl des Monats.....	10
...6	10
Grafik des Monats.....	11
Investitionsmotive der Unternehmen	11
DIHK Konjunkturumfrage.....	11
Technologietrends in Deutschland und weltweit	11
Technologietrends in Deutschland und weltweit	11
Impressum.....	13

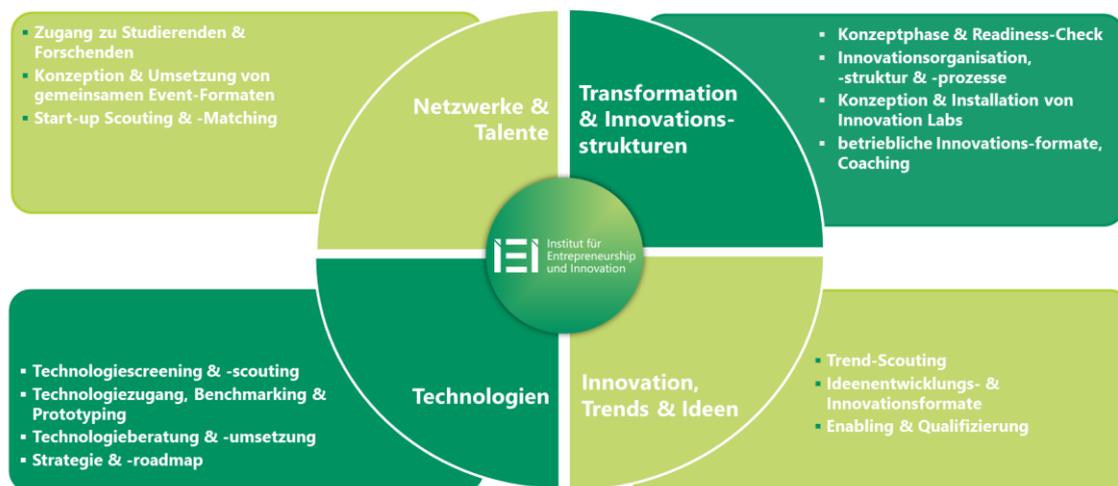
Gemeinsam mit der Universität Bayreuth Innovationen vorantreiben

Unternehmen gehen zur Bewältigung ihrer zahlreichen Herausforderungen, ausgelöst etwa durch eine Vielzahl an Megatrends und immer kürzere Innovationszyklen, Kooperationen mit Universitäten ein. Die Universität Bayreuth (UBT) hat mit dem Institut für Entrepreneurship & Innovation (IEI), profilierte Kompetenzcluster, Talente und Infrastruktur gute Voraussetzungen für strategische Partnerschaften geschaffen. Das IEI versteht sich als erste Anlaufstelle und übernimmt die Lotsenfunktion für Transferaktivitäten und themenübergreifende Projektkoordination. Die universitären Kompetenzlabs (Keylab Glastechnologie, Digital Technologies Lab, Material Innovation Lab, Keylab Additive Innovationen, Game Innovation Lab, Food Valley Kulmbach, Future Energy Lab) bieten zudem neueste technologische Forschungsergebnisse bzw. Expertise (siehe Video „Gemeinsam für mehr Innovationen“).



Bild: Wirtschaft trifft Wissenschaft - gemeinsam mit der Universität Bayreuth innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle entwickeln.

Am Standort Bayreuth steht damit Vertreter/-innen aus Wirtschaft und Gesellschaft ein effektives Transfernetzwerk zur Verfügung. Durch moderne Innovationslabore und co-kreative Transferprojekte können Innovationsimpulse gesetzt und bis zur Marktreife neue Produkte, Prozesse oder Geschäftsmodelle entwickelt werden. Auf individuelle Innovationsanfragen treffen maßgeschneiderte Angebote. Diese umfassen Leistungen aus folgenden vier Bereichen, die, je nach Innovationsvorhaben, individuell zusammengestellt werden können:



Entdecken Sie auch unseren neuen Podcast „Zeit für Zukunft“ indem wir mit Expert/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik das Phänomen der (regionalen) Innovationsökosysteme beleuchten: <https://zeitfuerzukunft.podigee.io/>
Lassen Sie uns gemeinsam Innovationen vorantreiben!

Dr. Petra Beermann - Direktorin für Transfer und Innovation
Institut für Entrepreneurship & Innovation
E-Mail: Petra.Beermann@uni-bayreuth.de, Telefon: 0921 / 55-4720

David Eder - Transfer- und Innovationmanager
Institut für Entrepreneurship & Innovation
E-Mail: David.Eder@uni-bayreuth.de, Telefon: 0921 / 55-4726

Quelle: Institut für Entrepreneurship & Innovation

INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS BAYERN

Bitkom Studie "Digitales Marketing"

Die vor kurzem veröffentlichte Bitkom-Studie "Digitales Marketing in Deutschland", hat den Wertbeitrag des Digitalen Marketings analysiert. Dabei zeigte sich, dass die Ausgaben in Deutschland in den vergangenen zwei Jahren um 20 Prozent auf 30,9 Milliarden Euro angestiegen sind. Der Nutzen von digitalen Marketing-Aktivitäten zeigt sich laut der Studie auch im generierten Umsatz: Pro investierte Euro wurden so 2,50 Euro Umsatz generiert.

Weitere Ergebnisse der Studie:

- Digitales Marketing sichert über 300.000 Arbeitsplätze in Deutschland.
- Technisches Know-how und KI-Kompetenz treiben den Wandel im digitalen Marketing.
- KMU hinken beim digitalen Marketing hinterher.
- Personalisierte Werbung gilt als zentraler Wachstumstreiber und führt zu messbaren Erfolgen.
- Personalisierte Werbung ist weitgehend akzeptiert, insbesondere die jüngere Generation sieht personalisierte Werbung meist positiv.

Die Studie kann [hier](#) eingesehen werden.

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Bayerische Polizei und Generalstaatsanwaltschaft: Erneuter Schlag gegen Ransomware-Gruppierung

Die Zentralstelle Cybercrime Bayern (ZCB) und das Bayerische Landeskriminalamt (BLKA) beschlagnahmten im August letzten Jahres mit dem FBI 17 Server in Deutschland. Ermittlungen führten zur Identifizierung der kriminellen Gruppe „8Base“, die weltweit mit der Ransomware „Phobos“ agierte. In Deutschland gab es 365 Angriffe, davon mindestens 30 direkt durch "8Base". Vier führende Mitglieder wurden in Thailand festgenommen.

Das BLKA warnte 240 Firmen aus 30 Ländern vor einer Verschlüsselung, darunter 18 deutsche Unternehmen. Am 9. Februar 2025 wurde die IT-Infrastruktur von „8Base“ beschlagnahmt und vom Netz genommen. Insgesamt wurden 115 Server beschlagnahmt und 25 aktive Server abgeschaltet.

Damit solche Erfolge möglich sind, ist es für die Ermittlungsbehörden entscheidend, frühzeitig von Cyberangriffen zu erfahren. Bayerische Unternehmen erhalten Unterstützung bei IT-Sicherheitsvorfällen durch den Single Point of Contact der bayerischen Polizei.

Christine Schäl Oberstaatsanwältin, Leiterin der Taskforce Cyberangriffe bei der Zentralstelle Cybercrime Bayern (ZCB) betonte beim Cybersecurity Day, dass es sich bei Ransomware um eine besonders perfide Form von Kriminalität handele. International operierenden Banden könne nur mit internationaler Kooperation und technischer Expertise begegnet werden.

Quelle: Pressemitteilung der bay. Polizei vom 11. Februar 2025

Quelle: *IHK für München und Oberbayern*

* * * * *

Wissenschaftskooperationen als Innovationsmotor für Unternehmen

Innovationen sind essenziell für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Das ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim beschreibt in seinem aktuellen ZEW policy brief die Bedeutung von Kooperationen zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Eine enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen erhöht die Erfolgchancen bei der Einführung neuer Produkte – insbesondere bei Markt- und Weltneuheiten. In den letzten Jahren sei der Anteil der Unternehmen, die mit der Wissenschaft kooperieren, gestiegen. Diese Partnerschaften führten nachweislich zu höheren Umsatzanteilen mit neuen Produkten. Doch administrative und rechtliche Hürden in wissenschaftlichen Einrichtungen erschwerten oft die Zusammenarbeit.

Um das volle Innovationspotenzial auszuschöpfen, seien zwei Faktoren entscheidend: eine stärkere finanzielle Förderung von Kooperationen und der Abbau bürokratischer Hürden. Beides würde Unternehmen dabei unterstützen, Forschungsergebnisse schneller in marktfähige Innovationen zu überführen und Deutschlands Innovationskraft langfristig zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Startups als Gastgeber gesucht - Africa meets Bavaria

Das von der Bayerische Staatskanzlei finanzierte Projekt bringt junge und technologiebegeisterte Unternehmer:innen aus Nigeria, Ghana, Äthiopien und Kenia mit dem bayerischen Startup-Ökosystem zusammen.

Gesucht werden gastgebende Startups die teilnehmende Unternehmer:innen für ein achtwöchiges Lernaustauschprogramm (Juni und Juli 2025) in München aufnehmen. Die Kosten für die Teilnehmenden werden durch das Projekt übernommen. Im Gegenzug erhalten Sie die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Markttextkursion nach Nairobi und Addis Abeba, wo Sie exklusive Einblicke in das dortige Startup-Ökosystem erhalten.

Möchten Sie mehr wissen? [Hier](#) finden Sie alle wichtigen Infos.

Melden Sie sich bei Interesse gerne per E-Mail an Frau Lara Knödler, lara.knoedler@unternehmertum.de

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Klimaneutral durch Technik: Förderung für GreenTech

Ein neues Programm der EU bietet Finanzierung für nachhaltige und innovative Technologien. Dazu gehören kohlestoffarme Verfahren, Projekte rund um die umweltbewusste Erfassung und geologische Speicherung von CO2 und innovative Anwendungen für erneuerbare Energien und Energiespeicher.

Die Förderung kann bis zum **25. April 2025** über das elektronische Einreichungssystem auf der Seite der EU im „[Founding & Traders Portal](#)“ beantragt werden.

Weitere Informationen zum EU-Innovationsfonds finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Effiziente Wassernutzung: Wasser-Energie-Nexus

Ein Förderprogramm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung will durch neue technologische und nicht-technologische Innovationen die Energie- und Wasserwirtschaft besser miteinander verknüpfen. Dadurch soll die Wassernutzung zur Energieproduktion, die Wasserversorgung und -entsorgung energieeffizienter werden.

Gefördert werden die Forschung, Entwicklung und pilothafte Umsetzung innovativer Technologien und Geschäftsmodelle. Für den zweistufigen Antrag muss zunächst nur die Projektskizze digital übermittelt werden. Bis zum **30. September 2025** können Sie sich für die Förderung bewerben.

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Die Materialien der Zukunft: Biohybride und lebende Materialsysteme

Für die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie spielt die Materialforschung eine große Rolle. Darum initiiert das Bundesministerium für Forschung und Bildung ein Programm, das gezielt die Forschung und Entwicklung neuartiger Materialien für aktuelle und zukünftige Bedarfe unterstützt.

Bis zum **27. Mai 2025** können Sie sich mit einer Projektskizze um eine Förderung bewerben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit muss im Bereich der Material- und Werkstoffforschung liegen. Die Erforschung und Entwicklung biohybrider und lebender Materialsystemen steht dabei im Fokus des Förderprogramms.

Alle Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Neuartige Ansätze bei der Umwandlung von CO2

Um die Verwendung von CO2 als Rohstoff voranzutreiben, können im Rahmen der Strategie zur Forschung für Nachhaltigkeit Fördermittel beantragt werden. Für die erste Verfahrensstufe können Bewerbungen digital bis **spätestens 30. April 2025** eingereicht werden.

Ziel der Fördermaßnahmen sind neuartige Ansätze für die Umwandlung von CO2 für einen industriellen Einsatz. Als Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Verbund mit Forschungseinrichtungen liegt der Fokus auf potenziell disruptiven Ansätzen mit deutlicher Innovationshöhe.

Genauere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

Wie schaffen wir das Klimaziel 2045?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima fördert transformative Klimaschutzprojekte. Unterstützt werden Initiativen, die THG-neutralen Wirtschafts- und Konsummodellen bieten und damit langfristig zu den Klimazielen der Bundesregierung beitragen.

Gegenstand der Förderung sind Lösungsansätze für Hürden und Hemmnisse bei den Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen, sowie die Überwindung von sozialen und wirtschaftlichen Konflikten bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitszielen. Aus den Projekten kann durch Wissenszuwachs und Wissenstransfer Transformationspotenzialen erkannt und Strategien und Investitionsentscheidungen erschlossen werden.

Bis zum **27. Mai 2025** können Sie sich mit einer Projektskizze um eine Förderung bewerben. Der Schwerpunkt der Projektarbeit muss im Bereich der Material- und Werkstoffforschung liegen. Die Erforschung und Entwicklung biohybrider und lebender Materialsystemen steht dabei im Fokus des Förderprogramms.

Quelle: IHK für München und Oberbayern

* * * * *

INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS DEUTSCHLAND

Space Innovation Hub startet

Ein wichtiges Projekt der deutschen Raumfahrtstrategie geht in die Umsetzung – die Online-Plattform „Space Innovation Hub“.

Weitere Informationen finden Sie hier.

* * * * *

"Europa darf seine Industrie nicht weiter aufs Spiel setzen"

Peter Adrian zu Clean Industrial Deal und Aktionsplan für bezahlbare Energie

Die Pläne der EU-Kommission, die europäische Industrie wieder auf Wachstumskurs zu bringen, treffen auf erheblichen Handlungsbedarf. DIHK-Präsident Peter Adrian verweist auf die wichtigsten Stellschrauben.

Weitere Informationen finden Sie hier.

* * * * *

Die EFI hat ihr Jahresgutachten 2025 an Bundeskanzler Olaf Scholz übergeben.

Die Expertenkommission Forschung und Innovation hat ihr neues Jahresgutachten an Bundeskanzler Olaf Scholz übergeben. [Hier](#) geht es zum Download.

* * * * *

Neue Ausschreibungen

Aktuelle Informationen über Förderprogramme und -bekanntmachungen sowie ihre Bewerbungstermine finden Sie [hier](#).

Neue Veröffentlichungen/Neu im Internet

BMBF: A6-Broschüre - Erstaunen. Erforschen. Erfinden.- "Die faszinierende Welt der #MINT Magie"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWK: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik - Ausgabe März 2025 -

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

NEUES AUS DER WISSENSCHAFT

KIT und IBM: Strategische Zusammenarbeit für generative KI und digitale Innovationen

Intensive Kooperation in Forschung, Lehre und kollaborative Innovation – Internationalisierung und Anwendungsorientierung bei der Digitalisierung weiter ausbauen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

KURZMELDUNGEN AUS ALLER WELT

Kompass für Wettbewerbsfähigkeit vorgestellt

Fokus auf Bürokratieabbau und erhebliche Investitionen

Am 29. Januar hat die EU-Kommission ihren "Kompass für Wettbewerbsfähigkeit" vorgestellt – ihren Fahrplan, um die europäische Wirtschaft nachhaltiger und innovationsfähiger zu gestalten und damit Europa als globalen Vorreiter für neue Technologien, Dekarbonisierung und industrielle Sicherheit zu etablieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

* * * * *

InvestAI: EU plant 200 Milliarden Euro für die Zukunft der KI

Offenheit und Kooperation als Antwort auf US-Initiativen

Auf dem KI-Gipfel am 11. Februar in Paris hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Initiative InvestAI vorgestellt. Ziel ist es, insgesamt 200 Milliarden Euro zu mobilisieren, um Europa als globales Zentrum für künstliche Intelligenz (KI) zu positionieren. Zudem soll ein neuer europäischer Fonds in Höhe von 20 Milliarden Euro in die Entwicklung von KI-Gigafabriken investieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

* * * * *

EU-Initiativen fördern Schlüsseltechnologien und Verteidigungsinnovation

Über eine Milliarde Euro Gesamtumfang

Die Europäische Kommission hat das fünfte jährliche Arbeitsprogramm im Rahmen des European Defence Fund (EDF) angenommen. Zusammen mit der Strategic Technologies for Europe Platform (STEP) fördert der EDF Investitionen in Schlüsseltechnologien und Verteidigungsinnovationen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ZAHL DES MONATS

...6

... Auf der Grundlage von sechs Säulen skizziert der Clean Industrial Deal konkrete Maßnahmen, um die Dekarbonisierung zu einem potentiellen Wachstumsmotor für Europa zu machen Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Investitionsmotive der Unternehmen

Investitionsmotive der Unternehmen

Anteil der Nennungen in Prozent, Mehrfachnennung möglich, inländische Investitionen

	Jahresbeginn 2024	Frühsommer 2024	Herbst 2024	Jahresbeginn 2025
Ersatzbedarf	67	66	67	67
Rationalisierung	32	32	32	33
Produktinnovation	28	27	28	28
Umweltschutz	25	24	23	21
Kapazitätserweiterung	20	20	19	20

Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage



Grafik: DIHK-Konjunkturumfrage: 2025

DIHK Konjunkturumfrage

Nach zwei Jahren Rezession droht der deutschen Wirtschaft auch 2025 ein Krisenjahr. Das geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) hervor, an der sich rund 23.000 Unternehmen aus allen Branchen und Regionen in Deutschland beteiligt haben. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

TECHNOLOGIETRENDS IN DEUTSCHLAND UND WELTWEIT

Technologietrends in Deutschland und weltweit

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte

Dynamik verzeichneten. Wenn diese Technologiebereiche über einen längeren Zeitraum ihre Dynamik beibehalten, können sie in der Zukunft über ein großes wirtschaftliches Potenzial verfügen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns, wenn Ihnen die Innovationsnachrichten gefallen.
Haben Sie Interesse an weiteren Informationen, so schreiben Sie bitte an kipfelsberger@bayreuth.ihk.de.

Redaktion

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Innovationsnachrichten aus Oberfranken:

Christian Kipfelsberger (IHK für Oberfranken Bayreuth)

Tel.-Nr.: 0921 886-114

E-Mail: kipfelsberger@bayreuth.ihk.de

Innovationsnachrichten aus Deutschland, Neues aus der Wissenschaft, Kurzmeldungen aus aller Welt, Zahl des Monats, Grafik des Monats

Christian Gollnick (DIHK)

Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel.-Nr.: 030 20308-2214

E-Mail: gollnick.christian@dihk.de